



M

/Bayerns Tor zur Welt

Der Flughafen München bewegt jeden

Verbindung leben

Liebe Leser,

Fünf-Sterne-Flughafen, Tor zur Welt, Innovationsstandort, Top-Arbeitgeber, bester Airport Europas – unseren Flughafen kann man mit vielen Titeln und Superlativen beschreiben. Sie alle stehen für die Vielfalt der Leistungen und Services für unsere Kunden, Partner und Mitarbeiter, die neue Standards setzen. Der Airport ist zugleich Verkehrsknotenpunkt und Erlebniswelt, wo Menschen zusammenfinden und Begegnungen zu Geschichten werden.

1992 am neuen Standort eröffnet, hat sich der Airport binnen weniger Jahre zu einem der verkehrsstärksten Flughäfen Europas entwickelt. Seit damals haben sich die Passagierzahlen nahezu vervierfacht. Neben steigenden Verkehrszahlen setzen wir aber auch auf Emotionen: Der Münchner Airport präsentiert sich als Premiumflughafen mit bayerischer Seele und hat bei vielen Passagieren den Status als Lieblingsflughafen erreicht.

Wenn Sie durch die Broschüre blättern, reisen Sie einmal quer durch den Flughafenkosmos und erhalten einen Einblick in seine vielen Facetten. Wie in einer Stadt gibt es auch in der »Airport City« alles, was urbanes Leben ausmacht – von Hotels, Shops und Restaurants über Event-Locations bis hin zur AirportClinic. Dazu natürlich viele Flugzeuge und 160.000 Menschen pro Tag, denn: Der Flughafen München bewegt jeden.

DR. MICHAEL KERKLOH
Vorsitzender der Geschäftsführung
und Arbeitsdirektor

ANDREA GEBBEKEN
Geschäftsführerin Commercial
und Security

THOMAS WEYER
Geschäftsführer Finanzen
und Infrastruktur





INHALT

Marke	6-7
Drehkreuz	8-9
Qualität	10-11
Erlebniswelt	12-13
Digitalisierung	14-17
Arbeitgeber	18-19
Know-how	20-21
Umwelt und Klimaschutz	22-25
Zukunft	26-31

Eine starke Marke verbindet

Der Flughafen München fungiert als eines der wichtigsten Drehkreuze Europas. Dabei verbindet er bei Weitem nicht nur Städte, Länder und Kontinente sondern vielmehr auch...



... MENSCHEN UND ERLEBNISSE

264 direkt erreichbare Reiseziele verbinden Sie bequem mit dem nächsten [Reise]-Abenteuer. Aber warum in die Ferne schweifen? Auch im Besucherpark, auf dem Skywalk oder bei Events wie »Bike & Style« oder Public Viewing können Sie hier was erleben.

... IDEEN UND KNOW-HOW

Einfälle der Kunden und Mitarbeiter bringen den Münchner Airport ebenso voran wie das Expertenwissen seiner sieben Partnerflughäfen. Am LabCampus fördert der Flughafen branchenübergreifende Innovationsvorhaben, bei den Beratungstätigkeiten tragen Experten ihr Wissen in die Welt hinaus.

... PARTNERSCHAFT UND WACHSTUM

Der Flughafen ist wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsmotor für die Region. Er fördert die regionale Infrastruktur und arbeitet bevorzugt mit hiesigen Lieferanten zusammen. So sind zum Beispiel im Winter fast hundert Traktoren von Landwirten aus der Region zum Schneeräumen im Einsatz.

... KONTINENTE UND KULTUREN

Mitarbeiter aus hundert Nationen tragen die kulturelle Vielfalt ins Unternehmen. Besonders im Terminal geht es international zu: ob Flugbegleiterinnen in exotischen Gewändern, Passagiere aus allen Kontinenten der Erde oder Besucher aus der Region, die in den Restaurants die Geschmäcker der Welt finden.

... WEITSICHT UND VERANTWORTUNG

Der Flughafen engagiert sich nicht nur für die nächste Generation (277 Auszubildende im Konzern), sondern achtet auch auf die Gesundheit aller Mitarbeiter. Die Verantwortung für die Umwelt zeigt sich im Kleinen und im Großen: Der Münchner Airport schützt Wiesenbrüter und Schmetterlinge und will bis 2030 CO₂-neutral werden.

UNSERE MARKENWERTE

Verbindung leben. Das ist das Markenversprechen des Flughafens München. Kompetenz, Partnerschaft sowie Innovation und Verantwortung stehen für den Konzern und jeden einzelnen Mitarbeiter.

Ausgezeichnet verbunden

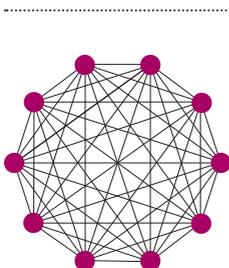
Als Europas bester Airport bietet München Flüge zu 264 Zielen in 74 Ländern und ist dank seiner Drehkreuzfunktion bestens vernetzt.

Der Flughafen München ist ein wichtiges Drehkreuz mit attraktiven Verbindungen. Er verfügt im deutschen Vergleich über das dichteste Netz an kontinentalen Flügen und exzellente Anschlussmöglichkeiten. Weitere Stärken sind eine kurze Mindestumsteigezeit und eine hohe Service- und Aufenthaltsqualität. Jährlich steigende Passagierzahlen zeigen, dass immer mehr Menschen diese Qualitäten schätzen.

Erfolgsmodell Drehkreuz

An einem Drehkreuz werden Flüge effizient und ressourcenschonend gebündelt. Das ermöglicht viele Verbindungen mit einem Minimum an eingesetzten Flugzeugen.

Beispiel: Verknüpfung von zehn Flughäfen



EFFIZIENTES DREHKREUZ (ZAHLEN 2018)

- 46,3 Millionen Passagiere
[Nummer 8 im europäischen Vergleich]
- 63 % Originäreinsteiger, 37 % Umsteiger
- 28. September: erstmals mehr als 170.000 Passagiere an einem Tag
- 352.000 Tonnen Frachturnschlag

MODERNE INFRASTRUKTUR

- Wahrzeichen: der 78 Meter hohe Tower im Zentrum des Flughafens
- Zwei Terminals: Terminal 1 und Terminal 2 [T2 gemeinsam mit der Deutschen Lufthansa betrieben]
- Terminal 2-Satellit: Deutschlands erstes Midfield-Terminal [2016 eröffnet]
- Terminal 1-Erweiterung: neuer Gebäudekomplex mit Flugsteig auf dem Vorfeld West [geplante Inbetriebnahme 2023]

WACHSTUMSMOTOR LANGSTRECKE

Im November 2011 setzte die Fluggesellschaft Emirates erstmals einen Airbus A380 ab München ein. Sie war damit die erste ausländische Airline, die mit dem weltweit größten Passagierflugzeug Deutschland täglich anflieg. Seit dem Sommerflugplan 2018 hat außerdem die Deutsche Lufthansa

»Unser Flughafen ist nun endgültig im Kreis der großen europäischen Drehkreuze angekommen.«

ANDREAS VON PUTTKAMER
Leiter Geschäftsbereich Aviation

Fünfeinhalb Stunden
Langzeitbelichtung
machen die Lichtspuren
der Flugzeuge sichtbar.

fünf A380-Flugzeuge in München stationiert. Damit ist der Airport jetzt einer von vier Flughäfen in Europa, die den Airbus A380 beheimaten. Seit Februar 2017 ist München auch Basis der neuen Großraumflugzeuge der Lufthansa vom Typ Airbus A350, dem derzeit modernsten und umweltfreundlichsten Flugzeug der Welt.

A350: MODERN UND ULTRALEICHT

- Geringerer Verbrauch: Die A350 verbraucht nur 2,9 Liter Kerosin pro Passagier auf hundert Kilometer Flugstrecke (25 Prozent weniger als vergleichbare Flugzeugtypen).
- Weniger Fluglärm: Dank der leichten Konstruktionsweise und modernster Triebwerktechnik ist die A350 bei Start und Landung deutlich leiser als vergleichbare Flugzeugtypen.
- Lufthansa stationiert fünfzehn Langstreckenflugzeuge vom Typ A350-900 an ihrem Münchner Drehkreuz.

Effizienz mit bayerischer Seele

Das Londoner Luftfahrtforschungsinstitut Skytrax kürte Bayerns Tor zur Welt zum ersten Fünf-Sterne-Airport Europas. Wo der Flughafen München beim Thema Qualität sonst noch nach den Sternen greift: eine Übersicht.



2017

Was hat der Flughafen München mit dem in Tokio,

Baku und Shanghai gemeinsam? Er ist einer von nur elf weltweit, die sich

5-Star-Airport nennen dürfen. Und er ist immer noch der einzige europäische Flughafen mit diesem Gütesiegel. Skytrax hat den begehrten Titel im Jahr 2015 an das bayerische Drehkreuz vergeben.

2017 konnte der Airport dann seine fünf Sterne in voller Höhe verteidigen.

UND DAFÜR HAT MÜNCHEN DIE FÜNF STERNE ERHALTEN:

★★★★★ für die reibungslosen Abläufe

Ob auf dem Weg zum Geschäftstermin oder nach Hause zum Wiedersehen mit der Familie: Für die Passagiere zählt jede Minute. Deswegen arbeitet der Flughafen stets daran, das Procedere entlang der gesamten Reisekette weiter zu vereinfachen – von der Anreise bis zum Gate.

★★★★★ fürs Spurhalten

Über 1.500 Hektar Fläche umfasst das Airportgelände, allein die Terminals machen rund 590.000 Quadratmeter aus. Verlaufen muss sich aber niemand, denn die durchdachten und dennoch einfach verständlichen Wegweiser führen sicher ans Ziel.

★★★★★ für den erstklassigen Service für alle

Am Flughafen München gibt es keine Economy Class – hier genießen ausnahmslos alle Passagiere eine First-Class-Behandlung.

★★★★★ für die Atmosphäre zum Wohlfühlen

Vor dem Abflug zum Businessmeeting noch schnell die Präsentation überarbeiten oder einfach eine Runde entspannen: in den modernen und komfortablen Wartebereichen am Flughafen München überhaupt kein Problem.

★★★★★ für Gastfreundschaft, die von Herzen kommt

Damit sich Passagiere bei jedem Besuch herzlich willkommen fühlen, lässt sich der Airport immer neue Überraschungen einfallen. So werden zum Beispiel am World Kindness Day Schokotäfelchen und Blumen in den Terminals verteilt: »Mit einem Lächeln vom Flughafen München«.

SERVICE-HIGHLIGHTS

So viel ausgezeichnete Qualität zeigt sich nicht zuletzt in den zahlreichen praktischen Dienstleistungen und Angeboten, von denen die Passagiere am Flughafen München profitieren. Anbei eine kleine, aber feine Auswahl:



UNSER SKYTRAX TROPHÄENREGAL

Der Flughafen kann sich mit einer ganzen Reihe weiterer Auszeichnungen schmücken. So kamen Fluggäste aus 100 Ländern in einer weltweiten Umfrage des Forschungsinstituts zu folgendem Ergebnis:

Bester Flughafen

Europas:

Bei den jährlich verliehenen »World Airport Awards« von Skytrax konnte sich München 2019 erneut über den Titel »bester Flughafen Europas« freuen – insgesamt bereits zum zwölften Mal.

Beste Terminals

weltweit:

Bei den »World's Best Airport Terminals 2019« von Skytrax landete das Terminal 2 auf dem dritten Platz.

Beste Airport-Hotels:

Und auch die Hotellerie ist Weltklasse – so sicherte sich das Hilton Munich Airport 2019 bei den »Best Airport Hotels in Europe« den zweiten Platz sowie den vierten Rang unter den »World's Best Airport Hotels«.

Erlebniswelt Flughafen: alles an einem Ort

Der Flughafen München ist mehr als eine internationale Verkehrsdrehscheibe. Er ist nicht nur ein Ort zum Reisen, sondern vor allem ein Ort zum Leben, Genießen und Entspannen.

ERSTKLASSIG GENIESSEN

In der Airport City laden rund 60 Restaurants, Cafés und Bistros ihre Gäste auf eine kulinarische Weltreise ein. Die Spezialitäten reichen vom Besten aus Bayern über authentisch Mediterranes bis zu Köstlichkeiten aus den exotischen Genussregionen Asiens. Und wer typische Münchner Momente erleben will, genießt ein Bier in der einzigen Flughafenbrauerei weltweit.



ANDREA GEBBEKEN
Geschäftsführerin Commercial
und Security

» Wer einmal hier war, kommt gerne wieder. Das ist unseren Mitarbeitern zu verdanken, die den Servicegedanken jeden Tag neu für unsere Gäste erlebbar machen. «

ENTSPANNT SHOPPEN

Es gibt viele schöne Anlässe für ein spontanes Geschenk. Zum Glück liefert der Münchner Flughafen genauso viele Ideen – und das mit verlängerten Öffnungszeiten. Aber auch wer sich einfach vor dem Urlaub etwas gönnen oder für einen erfolgreichen Geschäftsabschluss belohnen möchte, findet in den über 150 Geschäften und Boutiquen mit Sicherheit genau das Richtige. Das Angebot reicht von authentisch regionalen Spezialitäten bis zu Luxusartikeln internationaler Premium-Marken. Nirgendwo ist individuelles Shopping entspannter und persönlicher als am Flughafen München.

EINFACH RELAXEN ODER LIEBER WAS ERLEBEN

Einfach mal für ein paar Stunden auschecken? Am Flughafen München findet jeder sein persönliches Highlight – egal, ob auf einem Businessstrip, entspannt auf Weltreise, die ganze Familie mit im Gepäck oder auf Besuch in der Airport City. Wer geschäftlich unterwegs ist, genießt die Ruhe und den unaufdringlichen Service einer Airport Lounge – oder sammelt neue Kräfte in einer Schlafkabine. Aber auch für Eltern hat der Flughafen Entspannung zu bieten: das Kinderland im MAC-Forum. Während die Kleinen betreut werden, genießen die Eltern ihre Auszeit beim Shoppen, Flanieren oder spontanen Essen zu zweit in einem der zahlreichen Restaurants.



MAC-FORUM – EINZIGARTIGE EVENT-LOCATION

Das MAC-Forum des Münchner Flughafens ist die größte überdachte Freifläche Europas. Dort finden ganzjährig Sport- und Show-Events, Messen und Publikumsveranstaltungen auf internationalem Niveau statt. So haben Bike- und Skateprofis aus der ganzen Welt hier schon Turnierhighlights wie das »Bike & Style« und »Skate & Style« ausgetragen. Deutlich ruhiger geht es dagegen im November und Dezember zu, wenn am Flughafen der Weihnachts- und Wintermarkt mit Kunsthandwerk und winterlichen Spezialitäten Besucher aus aller Welt anzieht.



BESUCHERPARK – MITTEN IM GESCHEHEN

Mit dem Besucherpark bietet der Flughafen München eine weitere außergewöhnliche Location für zahlreiche Veranstaltungen. Ob Bastelaktion, Ostereiersuche oder Hasen-Rallye zu Ostern, ein Weltreisefest zu Pfingsten oder ein großes Sommerferienprogramm – Vielfalt ist hier Programm. Der große Fünf-Kontinente-Spielplatz im Besucherpark ist ein perfekter Ort zum Toben. Und vom 28 Meter hohen Besucherhügel hat man einen schönen Blick auf das Terminal 1, das Vorfeld West und den Flugbetrieb auf beiden Start- und Landebahnen.

Auf dem Weg zum digitalen Flughafen

Ob Konnektivität an Flughäfen, Online-Check-in oder der Einsatz von künstlicher Intelligenz: Die Digitalisierung hat viele Prozesse bereits grundlegend verändert. Für die Fluggäste bedeutet das ein bequemes Reiseerlebnis – für den Flughafen München einen rasanten Wandel.

DIGITALE TRANSFORMATION

Mit seiner Digitalstrategie möchte der Flughafen München sein Geschäftsmodell für die Zukunft absichern. Ziel ist es, technologische Innovationen mitzugestalten, denn: So kann der Airport Passagieren eine Vielzahl an Services bieten, die sie auf ihrer Reise unterstützen.

CHANCE UND CHALLENGE

Damit der digitale Flughafen zur Realität wird, arbeitet der Münchner Airport an vier Handlungsfeldern: individuellen Services für Passagiere, Vernetzung von Daten, Automatisierung von Prozessen und Datenschutz.



STRESSFREI ZUM GATE

Pünktlich zum Flieger? Dank smarter Helfer kein Problem: Wer auf seinem Handy die Passngr-App checkt, sieht direkt, wie viel Zeit bis zum Abflug bleibt. Dann auf der digitalen Karte den schnellsten Weg zum Gate finden und online direkt einchecken – so kann nichts mehr schief gehen! Auch bei Anfahrt und Parken unterstützen die digitalen Services des Airports.



KONRAD BEST
Leiter Digital am
Flughafen München

Was bedeutet Digitalisierung für den Flughafen München?

Wie in jedem Unternehmen unterscheiden wir mehrere Ebenen der Digitalisierung. Die Besonderheit des Flughafens München als Infrastrukturbetreiber ist, dass wir keine Schnittstelle zu den Endkunden haben. Wir wissen also

» *Wir wollen schnell Mehrwert für den Kunden schaffen.* «

nicht, wie die Passagiere ticken, die unsere Infrastruktur nutzen. Die Digitalisierung bietet jetzt für uns eine enorme Chance, den Kunden über digitale Kanäle und Interaktionen kennenzulernen. Wichtig ist, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen. Wenn wir wissen, was unsere Fluggäste als Abweichung von der erwarteten Customer Journey empfinden, dann können wir an den Stellen und in den Situationen gezielt unterstützen. Dahinter stehen natürlich auch eigene Interessen, weil Kunden, die sich wohlfühlen, auch mehr konsumieren.

DIGITALE REISEKETTE – NAHTLOS VON A NACH B

Unnötige Wartezeiten und Umwege gehören dank der Digitalisierung bald der Vergangenheit an: Die Zukunft des Reisens heißt »Seamless Travel«. Am Flughafen München arbeiten die Digitalexperten an optimierten Abläufen: Smarte Helfer unterstützen Passagiere entlang der gesamten Reisekette – von der Haustür bis zum Gate und darüber hinaus.



Vor der Reise:

interaktiver Reiseassistent

Just in time einchecken? Wer auf der Airport-Website seine Flugnummer und seinen Standort eingibt, erfährt nicht nur, wie er zum Flughafen kommt, sondern auch, wie viel Zeit er dafür – je nach Verkehrsmittel – einplanen soll. Sogar aktuelle Wartezeiten an der Sicherheitskontrolle fließen bald mit ein, daher ermöglicht der interaktive Reiseassistent eine weitaus präzisere Zeitplanung als herkömmliche Navigationssysteme.

Unterwegs: Passngr-App
Auf dem Weg zum Flughafen verrät ein Blick auf die Passngr-App, wie der Verkehr läuft, ob der Flieger pünktlich abfliegt und wie weit man aktuell noch vom Gate entfernt ist. Auf Wunsch warnt die App sogar per Push-Mail bei Problemen wie Staus oder Gate-Wechsel oder informiert über relevante Angebote unterwegs.



Ankunft: smart parken

Gerade wenn man es eilig hat, kostet die Parkplatzsuche oft unnötig Zeit. Daher spart wertvolle Minuten, wer im Voraus online einen gutgelegenen Parkplatz bucht: Einfach mit dem erhaltenen QR-Code die Schranke öffnen und direkt zum Wunschparkdeck fahren.

Wieder daheim: Feedback

Wer auf Internetportalen Bewertungen für Flughafeneinrichtungen abgibt, bewegt etwas: Der Airport wertet dieses Feedback anonymisiert aus, um das Fluggasterlebnis stetig zu verbessern – und zwar entlang der gesamten Reisekette. Denn: Die Zufriedenheit der Passagiere steht immer an erster Stelle.

Verbesserung der Flughafenangebote



Bewertung

7

Nach der Landung: InfoGate

Nicht jeder, der in München landet, kennt sich hier aus – im Gegenteil: Touristen aus allen Winkeln der Erde besuchen die Isarmetropole. Damit die Gäste trotzdem ihren Weg in die City finden, müssen sie nur am Info-Gate ein Hotel oder eine andere Zieladresse eingeben. Der interaktive Reiseassistent schlägt dann verschiedene Verkehrsmittel samt Kosten vor und berechnet die Fahrzeit über Echtzeit-Verkehrsdaten.

Reisedauer



Wegeführer



6



Zielort



5

Relevante Informationen



Hinweise in der richtigen Sprache



Spracheinstellung des Smartphones

**Im Terminal: Spracherkennung**

Sobald sich jemand zum Beispiel über sein Smartphone ins WLAN einloggt, wird die Gerätesprache erfasst – und das Anmeldefenster dann ebenfalls in der betreffenden Sprache angezeigt. So kann der Airport ausländischen Passagieren und besonders Umsteigern gezielt Hinweise auf Wege, Geschäfte und Ähnliches anbieten, damit sie sich direkt zurechtfinden.

Standortgenaue Wegführung



Optimierung von Passagierströmen



4



WLAN-Verbindungsversuch des Smartphones

**Im Airport: WLAN-Funk**

Im Flughafengebäude steht den Besuchern gratis WLAN zur Verfügung. So können sie Wartezeiten produktiv nutzen – um zum Beispiel das nächste Meeting vorzubereiten oder Mails zu lesen. Ein weiterer Vorteil: Über die Zahl der verbundenen Geräte lässt sich anonymisiert messen, wo sich wann besonders viele Menschen aufhalten. Dort werden dann zum Beispiel die Wege verbreitert, um den Personenfluss zu optimieren.

AUF DER DIGITALEN ÜBERHOLSPUR

Der Flughafen München lebt die digitale Transformation – und treibt sie aktiv voran.

Digital Work in Progress

Derzeit laufen zahlreiche Pilotversuche zu verschiedenen digitalen Angeboten. Zu den Highlights gehören ein fahrerloser Kleinbus als Mitarbeiter-Shuttle und ein richtiger Hingucker: Der Liebling unter den Pilotprojekten hat ein niedliches weißes Gesicht, große Augen und hört auf den Namen »Josie Pepper«. Die Roboterfrau wurde in einer Testphase 2017 in enger Kooperation mit IBM so programmiert, dass sie Passagiere begrüßen und häufig gestellte Fragen auf Englisch beantworten kann.

Cyber Monday ist jeden Tag

Am Flughafen München testen IT-Spezialisten der Flughafen München GmbH (FMG) zusammen mit erfahrenen IT-Dienstleistern im neuen »Information Security Hub« Verteidigungsstrategien für den Kampf gegen Cyber-Kriminalität. Denn Hacker könnten jeden Tag angreifen, nicht nur montags. Das mit modernster Technik ausgestattete Kompetenzzentrum für IT-Sicherheit wird für Trainings, Tagungen und Events aller Art genutzt.

Flughafenfamilie vereint Know-how und Teamgeist

Damit der Flughafen perfekt funktioniert, müssen Mitarbeiter verschiedenster Disziplinen ihre Arbeit gut aufeinander abstimmen. Jeder ist hier Teil des großen Ganzen. Unterschiedliche Anforderungen und eine Unternehmenskultur, die Mitarbeitern Raum für eigene Lösungen lässt, machen die Arbeit anspruchsvoll und abwechslungsreich.

100

Ausbildungs- und duale Studienplatzmöglichkeiten in über 20 Berufen

Am Flughafen München begegnen sich Menschen unterschiedlichster Couleur. Rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus über hundert Nationen geben hier täglich ihr Bestes für die Partner und Kunden – auf dem gesamten Flughafen-Campus arbeiten sogar rund 35.000 Menschen. Besonders die Atmosphäre eines internationalen Verkehrsflughafens und die Sicherheit eines wirtschaftlich gesunden, standortgebundenen Unternehmens schätzen die Mitarbeiter an ihrem Arbeitsplatz. Kein Wunder also, dass die FMG mehrmals in Folge mit verschiedenen Arbeitgeberpreisen ausgezeichnet wurde.

» Unser Arbeitsplatz ist einzigartig, weil wir unser Hobby zum Beruf machen konnten. Im Team der Münchner Hundestaffel halten wir zusammen wie in einer großen Familie.«

SABRINA EBENHÖH UND FRANZ GELTINGER
Sprengstoffspürhundeführer mit Nike



»Wir arbeiten an zukunftsweisenden IT-Projekten und funktionieren im Team am besten. Wir können hier auch provokante Fragen stellen. So können wir mit Leidenschaft digitale Innovationen auf den Weg bringen.«

PASCAL BRUCKERT UND MARKUS LÜCKING
IT-Solution Manager



» In meinem Team bin ich mitverantwortlich für die digitale Kommunikation des Flughafens. Hier habe ich einen spannenden Job und kann meine Arbeitszeit und meine Elternrolle gut miteinander vereinen. Seit Ende meiner Elternzeit arbeite ich in Teilzeit und viermal im Monat kann ich meine Aufgaben im Home Office erledigen.«

FANGFANG WANG

Referentin Onlinemedien



»Ich arbeite gerne am Flughafen, weil ich hier ein breites Tätigkeitsfeld und Einblick in die verschiedensten Bereiche der Organisation habe. Dadurch und durch andere Angebote habe ich die Möglichkeit, meinen Horizont zu erweitern. So habe ich beim Besuch unseres Sister Airports in Bangkok spannende Einblicke in dessen HR-Arbeit erhalten und zugleich durch den intensiven Austausch mit meinen Delegationskollegen mein Netzwerk am Flughafen München erweitert.«

KATHARINA OTT

Referentin Organisation



» Seit Jahren arbeite ich in der Spätschicht. Ich liebe das, weil ich nachts alles auf einmal sein kann: Ich stehe an der Kasse, ich zapfe die Getränke und wenn jemand Hunger hat, mache ich auch um 2 Uhr früh ein Hendl oder Weißwürste warm.«

COURAGE CHEI

Leysieffer-Mitarbeiter in der Rotation



Weltweit im Einsatz

Die Berater der Munich Airport International (MAI) bringen Know-how aus Bayern zu Airports rund um den Globus.

Elisabeth Sailer arbeitet als Senior Consultant und Projektleiterin im internationalen Geschäft des Flughafens München.

VERSTÄRKUNG FÜR DAS AMERIKA-GESCHÄFT

Gemeinsam mit der amerikanischen CAG Holdings, einem Tochterunternehmen des weltweit tätigen Finanzinvestors Carlyle Group, gründete die MAI 2019 ein Joint Venture für den nordamerikanischen Markt: Reach Airports. Die Kombination aus CAGs langjähriger Investor Erfahrung und der operativen Managementkompetenz der MAI konnte gleich zu Beginn ein wichtiges Großprojekt für sich gewinnen. Am Airport JFK in New York City entsteht in den nächsten Jahren für rund sieben Milliarden US-Dollar ein neues Terminal One. Als Teil eines Konsortiums ist Reach während der Planungs- und Bauphase beratend tätig und übernimmt das operative Management des bisherigen und des neuen Terminal One.

Als der Flughafen München im Mai 1992 reibungslos in nur einer Nacht von Riem an den heutigen Standort zog, erwarb er sich einen Ruf als Organisationstalent. Bald folgten Anfragen aus aller Welt: Andere Flughäfen baten München darum, sie bei der Planung eines Umzugs oder einer Neueröffnung zu unterstützen. Um diese und andere internationale Dienstleistungen kümmert sich seit 2017 die neu gegründete Tochtergesellschaft Munich Airport International (MAI). In mehr als 30 Ländern haben die Experten ihr Wissen bisher weitergegeben. Längst

geht es dabei nicht mehr nur um Umzüge und die Inbetriebnahme von neuen Terminals oder Flughäfen. Das Leistungsportfolio der Münchner Airport-Experten ist über die Jahre gewachsen und deckt inzwischen alle Bereiche des Flughafenbetriebs ab. Auf Wunsch nimmt die MAI die Dinge auch selbst in die Hand: Das Management ganzer Flughäfen oder Terminals gehört inzwischen ebenfalls zum Angebot.

CONSULTING

Wenn es um die Beratung zur Umsetzung und Inbetriebnahme von Flughäfen geht (ORAT - operational readiness and airport transfer), gilt die MAI weltweit als führend. Aber auch in vielen anderen Themenfeldern ist das Wissen der MAI-Experten gefragt – etwa bei der Planung neuer Flughäfen oder bei Fragen zu Passagiererlebnis, Sicherheit, IT und Ertragschancen außerhalb des Fluggeschäfts.

MANAGEMENT

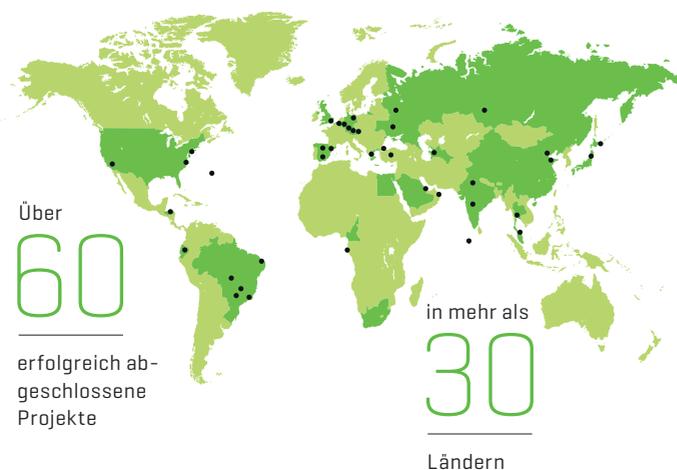
Als Airport-Betreiber blickt der Flughafen München auf mehr als 65 Jahre Erfahrung zurück. Das gesammelte Know-how bringt die MAI ein, wenn sie selbst das Management von Terminals oder Flughäfen übernimmt.

TRAINING

Sowohl an der Munich Airport Academy als auch bei den jeweiligen Flughäfen vor Ort bietet die MAI standardisierte und bei Bedarf maßgeschneiderte Kurse zu allen Themen rund um den Flughafenbetrieb an.

Aktivitäten im internationalen Geschäft

Experten der MAI beraten Airports in aller Welt:



DR. RALF GAFFAL

Geschäftsführer der Munich Airport International GmbH (MAI)

Wie sehen Sie die Rolle der MAI im Flughafen München Konzern?

Das internationale Geschäft ist für den Flughafen München ein ganz wichtiges Wachstumsfeld. In Europa wächst der Luftverkehr seit einiger Zeit nur noch geringfügig, während etwa Asien, Zentral- und Südamerika zweistellige Wachstumsraten erzielen. Über die MAI kann der Flughafen München an dieser positiven Entwicklung teilhaben.

Wie kommt das?

Der Flughafen München genießt als Europas einziger 5-Star-Airport bei Passagieren und anderen Flughafenbetreibern im Ausland ein sehr hohes Ansehen. Außerdem betreibt er – im Gegensatz zu den meisten Airports – einen Großteil der Bereiche selbst und kann dadurch effiziente und maßgeschneiderte Prozesse entwickeln. Dieses Know-how und diese Expertise sind weltweit sehr gefragt.

Umwelt: Verantwortung zeigen

Der Flughafen München hat die Auswirkungen auf die Umwelt im Blick, die er als große Verkehrsinfrastruktur naturgemäß hat. Bis 2030 will er der erste deutsche Airport sein, der CO₂-neutral betrieben wird.

Ob Lärm-, Natur- und Klimaschutz oder Umgang mit Ressourcen: Der Flughafen München weiß um seine Verantwortung für Menschen und Natur in seinem Umfeld. Er trifft deshalb vielfältige Maßnahmen, damit sich der Flugbetrieb so wenig wie möglich auf die Umwelt auswirkt. Der Energieverbrauch und die Emissionen eines internationalen Flughafens lassen sich mit einer kleinen Stadt vergleichen. Umso wichtiger ist es, Belastungen zu mindern und mit Blick auf die kommenden Generationen sparsam und verantwortlich mit natürlichen Ressourcen umzugehen.

LÄRMSCHUTZ

Der Flughafen München hält die Belastungen durch Fluglärm für Anwohner und Mitarbeiter so gering wie möglich. Zur Überwachung der Lärmsituation betreibt er 16 stationäre und

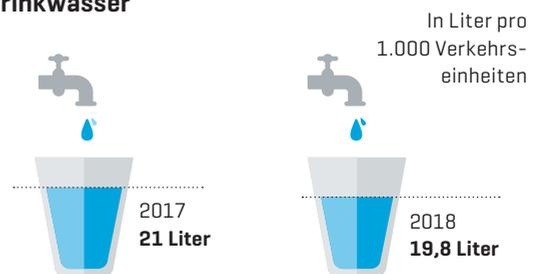
drei mobile Messstationen. Außerdem gibt es eine strenge Nachtflugregelung. Auch der Flugzeugtypenmix am Airport trägt zur Entlastung bei: Neue moderne Flugzeugtypen wie die 15 in München stationierten A350-900 der Lufthansa verursachen im Vergleich zu älteren Modellen deutlich niedrigere Lärmpegel.

Nirgendwo in Deutschland ist der Betrieb eines Großflughafens mit weniger Lärmbelastung für die Menschen im Umland verbunden als in München.
Quelle: Umweltbundesamt

UMGANG MIT RESSOURCEN

Ein sinkender Trinkwasserverbrauch und hohe Wiederverwertungsquoten bei Abfall und Enteisungsmitteln beschreiben exemplarisch das Engagement des Münchner Airports auf diesem Feld. Diese Einstellung findet sich auch in der eigenen Verwaltung: Seit 2016 verwendet die Flughafen München GmbH zum Beispiel nur noch Recyclingpapier mit dem »Blauen Engel«.

Sparsamer Umgang mit der Ressource Trinkwasser



BIODIVERSITÄT

Der Flughafen München ist Teil des Europäischen Vogelschutzgebiets »Nördliches Erdinger Moos«. 40 teils stark gefährdeten Vogelarten bietet er damit einen Lebensraum. Regelmäßig werden zum Beispiel in Bayern die meisten Brutpaare des Großen Brachvogels auf den Flughafenwiesen gezählt. Als Ausgleich für Eingriffe in die Natur und Landschaft durch Bau- und Umbaumaßnahmen schuf der Flughafen circa 450 Hektar Ausgleichsflächen. → [mehr dazu im Interview mit Julia Gotzler rechts](#)

» Der Flughafen München stellt sich seiner Verantwortung für die seltenen und gefährdeten Vogelarten und bringt so Flugbetrieb und Vogelschutz in Einklang. «

HERMANN BLOMEYER,
Leiter Umwelt

Der lange, abwärts gebogene Schnabel ist das Markenzeichen des Brachvogels.



JULIA GOTZLER
Diplom-Ingenieurin
Landschaftsplanung

In direkter Nachbarschaft zur technisch geprägten Umgebung des Münchner Flughafens hat sich eine einzigartige, artenreiche Vogelwelt angesiedelt. Julia Gotzler, in der Umweltabteilung für Naturschutz, Ökologie und Umweltverträglichkeit zuständig, gibt Auskunft.

Flughafen und Vogelschutz – wie geht das zusammen?

Einige Vögel fühlen sich besonders auf den Wiesen direkt neben den Start- und Landebahnen wohl. In diesem Gebiet befinden sich zum Beispiel die meisten Brachvogel-Brutpaare in ganz Bayern. 2018 zählten wir 93 Paare. Dieser Wiesenbrüter ist vom Aussterben bedroht.

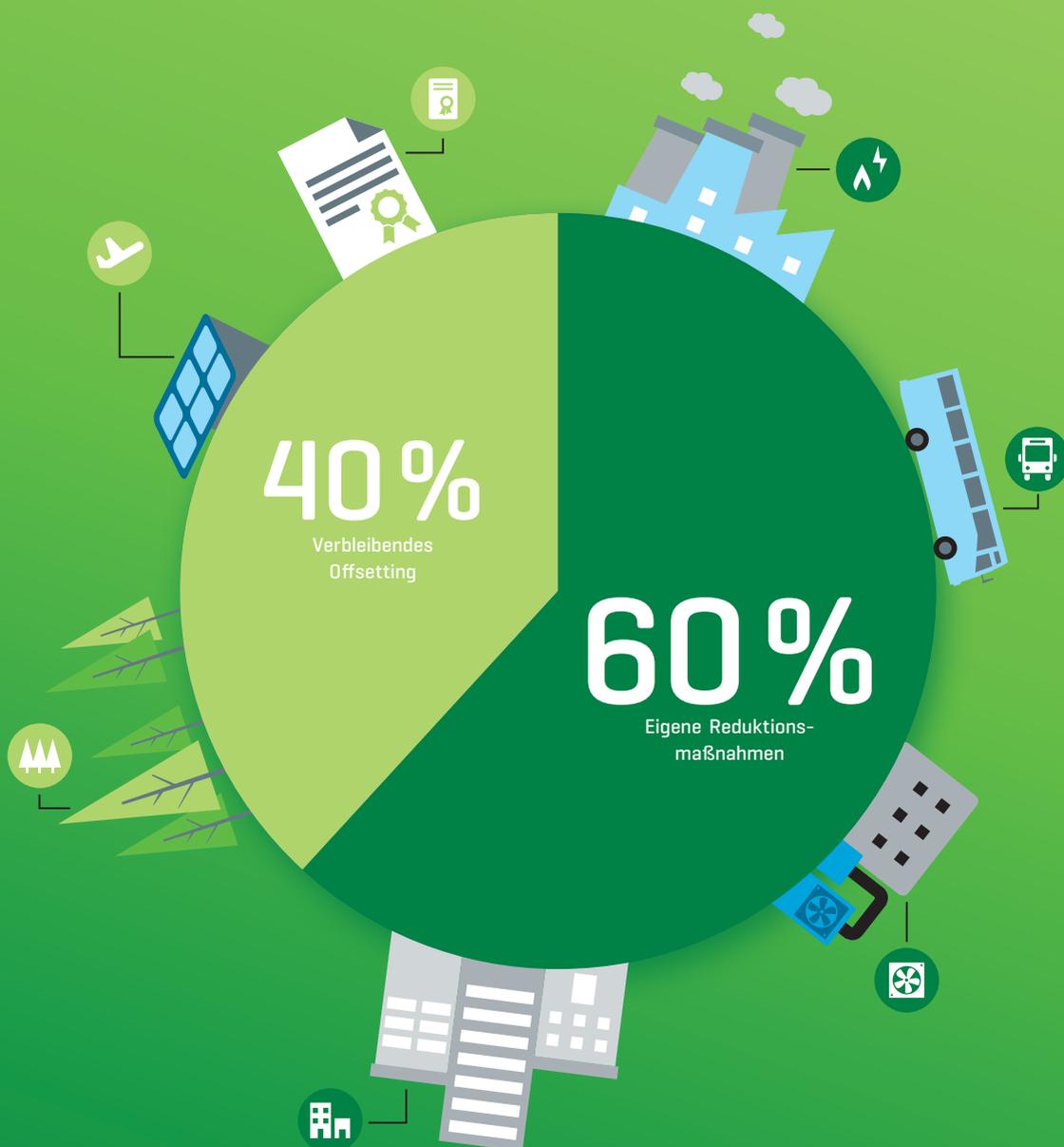
Gefährden die Vögel nicht den Flugverkehr?

Die Wiesenbrüter bilden bei uns keine Schwärme und bewegen sich hauptsächlich am Boden, sie sind nicht besonders »flugfreudig«.

Wieso nisten sie so nahe an den Start- und Landebahnen?

Wegen des Sicherheitszauns sind sie dort vor Fraßfeinden sicher. Außerdem pflegt der Flughafen die Flächen nach einem besonderen System. Wir mähen zum Beispiel nicht während der Brutzeit.

Der für 2030 prognostizierte CO₂-Ausstoß des Flughafens München soll durch technische Reduzierungsmaßnahmen um 60 Prozent gesenkt werden. Der unvermeidliche Rest von rund 40 Prozent soll durch vorzugsweise regionale Ausgleichsmaßnahmen kompensiert werden.



Hochwertige Reduktionszertifikate
[z. B. nach Goldstandard]



Eigene Klimaprojekte im
Umfeld des Flughafens



Klimaprojekte in Bayern
und Deutschland



Energieversorgung



Fuhrpark | Mobilität



Flughafenspezifische
Anlagen



Gebäudetechnik

ERST REDUZIEREN, DANN KOMPENSIEREN

Der Flughafen München will bis zum Jahr 2030 CO₂-neutral werden – als erster Airport in Deutschland überhaupt. Dazu wird er die CO₂-Emissionen, die er selbst beeinflussen kann, um 60 Prozent senken. Im zweiten Schritt sollen regionale Kompensationsmaßnahmen die restlichen 40 Prozent ausgleichen. Um die CO₂-Bilanz Schritt für Schritt zu verbessern, bedarf es technischer Neuerungen und einer höheren Effizienz der Anlagen. Das betrifft vor allem Gebäude, Neubauten, den Fuhrpark, die Beleuchtung und Energieversorgung. Ein anschauliches Beispiel liefert die neue Vorfeldbeleuchtung: Statt der konventionellen Natriumdampflampen setzte der Airport als erster großer Verkehrsflughafen weltweit auf energiesparende LED-Technik. Dieser Wechsel führt zu einer jährlichen Einsparung von über 1.000 Tonnen CO₂.

CO₂-FOOTPRINT

Der Flughafen steht bei der Erstellung seines CO₂-Footprints vor einer komplexen Aufgabe. Denn in die Berechnung fließen nicht nur die eigenen Emissionen ein, sondern auch die der Kunden, besonders der Airlines. Seit vielen Jahren stehen Klimaziele im strategischen Fokus des Unternehmens. Bis heute hat der Münchner Flughafen seinen CO₂-Ausstoß kontinuierlich reduziert: seit 2005 pro Passagier um 43 Prozent.

WUSSTEN SIE SCHON?

Wie hoch ist der Anteil des Flughafens München an den CO₂-Emissionen Bayerns?

Weniger als ein Prozent.

Wie viel Geld investiert der Flughafen München in seine CO₂-Neutralität?

Rund 150 Millionen Euro.

Wie sieht die Energieversorgung am Flughafen München aus?

Mehr als die Hälfte des Strombedarfs erzeugt er in seinem Blockheizkraftwerk mit umweltfreundlichem Erdgas.

Komplexe Rechenaufgabe

Die eigenen Treibhausgasemissionen des Flughafens verteilen sich auf zwei Quellen.



Neue Wege zum Flughafen

Damit Passagiere und Mitarbeiter den Flughafen schneller und bequemer erreichen, sind rund um den Airport zahlreiche Bauprojekte geplant.

Der Flughafen München als multimodaler Verkehrsknotenpunkt sorgt für attraktive »luftseitige« Verbindungen. Aber auch die »landseitige« Verkehrsanbindung spielt eine wichtige Rolle. Ziel dabei ist es, die jeweiligen Stärken der Verkehrsträger miteinander zum Vorteil des Gesamtsystems zu kombinieren. Neben einer besseren Schienen- und Straßenanbindung gehören dazu auch alternative Verkehrs- und Mobilitätsangebote wie zum Beispiel Carsharing.

34%

der Passagiere kommen auf der Schiene zum Flughafen.

65%

der Passagiere kommen auf der Straße zum Flughafen.

EINE ÜBERSICHT ÜBER DIE WICHTIGSTEN PROJEKTE:

Auf der Straße

1 Entlastung Freising

Die 4,2 Kilometer lange Nordostumfahrung und die 3,6 Kilometer lange Westtangente entlasten ab Ende 2020 die Freisinger Innenstadt.

2 A92

Die Autobahn von und nach München wird zwischen Feldmoching und Neufahrn (bis circa 2024) und weiter zwischen Neufahrn und Flughafen (bis circa 2030/2032) sechs- beziehungsweise achtstreifig ausgebaut.

3 Erdinger Allee/Flughafentangente Ost (FTO)

Die Erdinger Allee und der Südring am Airport werden ausgebaut. Sie münden in den Flughafenzubringer Ost, der vierstreifig ausgebaut wird (Ende 2020). Gleichzeitig sollen zwei Streckenabschnitte der daran anschließenden Flughafentangente Ost auf insgesamt neun Kilometern Länge drei- bzw. vierstreifig ausgebaut (circa 2021/23) sowie die Nordumfahrung Erding errichtet werden.



Auf der Schiene

4 Neufahrner Kurve

Die 2,3 Kilometer lange Neufahrner Kurve bindet den Flughafen direkt an die Bahnstrecke München–Regensburg an. Zugreisende aus Regensburg, Landshut oder Moosburg können seit Mitte Dezember 2018 ohne umzusteigen zum Flughafen fahren.



5 Erdinger Ringschluss

Der Flughafen investiert beträchtlich in die Verlängerung des bestehenden Bahntunnels, damit S-Bahnen und Fernzüge künftig den Airport durchfahren können. Dieser S-Bahn-Tunnel wird Richtung Osten verlängert. Der unterirdische Streckenabschnitt ist circa 1,8 Kilometer lang und führt zu der neu entstehenden Haltestelle und Wendeanlage Schwaigerloh. Von dort erfolgt der Weiterbau nach Erding, um den Ringschluss zu vollenden.

6 Zweite Stammstrecke in München

Die zweite Stammstrecke ist die Grundlage für eine schnellere Anbindung an München. Sie ist Kernstück des von der Bayerischen Staatsregierung vorgesehenen Bahnausbaus in der Region München. Mit dem Bau wird die bestehende Stammstrecke, das derzeitige Nadelöhr im Münchner S-Bahn-System, entlastet. Die Baumaßnahmen laufen, die Inbetriebnahme ist Ende 2026 vorgesehen.

7 Walpertskirchener Spange

Die neun Kilometer lange Neubau-strecke soll den Erdinger Ringschluss an die Bahnstrecke München–Mühl-dorf anbinden. Im Bundesverkehrs-wegeplan 2030 ist das Projekt mit der Kategorie »Vordringlicher Bedarf« priorisiert worden. Über die Walperts-kirchener Spange können Züge von Salzburg direkt zum Airport fahren.

LEGENDE



STRAßENNNetz

IM BAU

GEPLANT



SCHIENENNNetz

IM BAU

GEPLANT

FERTIG

SCHIENE

STRAßE

B BUNDESSTR.

A AUTOBAHN

Alle Angaben in der Infografik sind Annäherungswerte ohne Gewähr.

Terminal 1: bereit für die Zukunft

Das Terminal 1 des Münchner Flughafens bekommt ein Upgrade: Auf dem westlichen Vorfeld sind die ersten Arbeiten für einen neuen Anbau inklusive Flugsteig angelaufen, der 2023 in Betrieb gehen soll.

In der Branche haben sich in den letzten Jahren die Sicherheitsanforderungen verschärft und die Verkehrsstrukturen verändert. Das ging alles zulasten der Kapazität und Qualität des Terminals 1, des älteren der beiden Passagierabfertigungsgebäude. Mit der geplanten Erweiterung wird es wieder möglich sein, die in den nächsten Jahren zu erwartenden Passagiermengen nach gewohnten Qualitätsstandards abzufertigen.

Brücken sollen das neue Bauwerk mit dem Terminal 1 verbinden. Der Flugsteig wird 350 Meter weit ins westliche Vorfeld ragen. Am Pier können dann insgesamt sechs Großraumflugzeuge oder zwölf kleinere Maschinen andocken. Im Kerngebäude des Flugsteigs sind ein großzügiger Marktplatz mit vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und gastronomischen Angeboten sowie hochwertige Lounges geplant.

455 Millionen €

Kosten



95.000 m²

Gesamtfläche



MODERN UND GROßZÜGIG

Großzügige Retail- und Gastronomiebereiche sowie attraktive Airline-Lounges im Terminal 1 unterstreichen den Fünf-Sterne-Anspruch des Flughafens. Außerdem werden die Sicherheitskontrollen zentralisiert und so umgestaltet, dass hier statt der bisher 90 Fluggäste dann mindestens 200 Reisende pro Stunde eine Kontrollspur passieren können.



DR. MICHAEL KERKLOH
Vorsitzender der Geschäftsführung
der Flughafen München GmbH

»Mit dem Ausbau sorgen wir dafür, dass Bayerns Tor zur Welt künftig in allen Abfertigungsbereichen eine hohe Aufenthalts- und Servicequalität bietet. Damit stärken wir die Entwicklungsperspektive für den gesamten Flughafen.«



LabCampus: Raum für Visionen

»CONNECT. CREATE. COLLABORATE.«

Bei der neuen unternehmens- und branchenübergreifenden Ideenplattform auf dem Flughafen-Campus dreht sich alles um Innovationen von morgen.

In den nächsten Jahren entsteht mit dem LabCampus am Flughafen München ein pulsierendes Innovationszentrum, das als internationaler Meetingpoint von renommierten Unternehmen, Start-ups und Forschungseinrichtungen branchenübergreifende, technologische Entwicklungen anstoßen wird. Eine derartige Ideenfabrik inmitten eines internationalen Verkehrsflughafens ist weltweit einzigartig. Der Münchner Airport schafft dabei Räume für Kooperation und Kollaboration, bringt die richtigen Partner zusammen und setzt Impulse, die für einen permanenten Nachschub an Ideen sorgen sollen. Zu den potenziellen Partnern des LabCampus zählen neben führenden internationalen Industrieunternehmen auch namhafte Hochschulen und Institute wie das Fraunhofer Institut, die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, die UnternehmerTUM der TU München oder das renommierte Massachusetts Institute of Technology [MIT].

SCHRITTWEISE ENTSTEHT DIE »STADT DER ZUKUNFT«

Das erste von vier Quartieren bietet auf über 120.000 Quadratmetern Fläche Platz für große und mittelständische Firmen. Erste Gebäude sind voraussichtlich ab Ende 2021 bezugsfertig.



VIEL PLATZ FÜR INNOVATOREN

In der letzten Ausbaustufe könnte das Areal so aussehen:

4 Quartiere

für visionäre Ideen in inspirierendem urbanem Umfeld



2019

Baubeginn LabCampus

500.000 m²

Innovationsschmiede

128.000 m²

Nutzungsfläche Bürogebäude

Herr Weyer, Herr Dr. Wagener,
auf den Punkt gebracht: Worum
geht es beim LabCampus?

**THOMAS WEYER**

Geschäftsführer Finanzen
und Infrastruktur,
Flughafen München GmbH

»Am Flughafen
München halten sich täglich
150.000 Menschen auf:
Passagiere, Besucher und
Mitarbeiter, die potenzielle
Kunden, Geschäftspartner
und auch Besucher für den
LabCampus darstellen. Eine
bessere Konnektivität zu
Kunden und Partnern gibt es
sonst nirgendwo.«

**DR. MARC WAGENER**

Managing Director LabCampus

»LabCampus ist ein Inno-
vationscampus völlig neuer
Prägung. Wir haben den
Anspruch, Unternehmen zu
unterstützen, erfolgreicher zu
innovieren. Gemeinsam wollen
wir neue Wege in der branchen-
übergreifenden Zusammen-
arbeit beschreiten.«

IMPRESSUM

Herausgeber

Flughafen München GmbH
Postfach 23 17 55
85326 München
www.munich-airport.de

Text und Redaktion

Unternehmenskommunikation
Corporate Media

Gestaltung

Publicis Pixelpark, München

Fotos und Grafiken

Flughafen München GmbH;
Bernhard Huber Fotografie;
Planungsgemeinschaft T1E:
SSF/SP/sop/JSK S. 28/29;
Miriam Migliazzi & Mart Klein
[www.dainz.net] S. 30/31

Druck

Eberl Print, Immenstadt
[gedruckt mit dem ökoeffizienten
Druckstandard des Flughafens
München]

Papier

Enviro Top [zertifiziert nach dem
Blauen Engel]

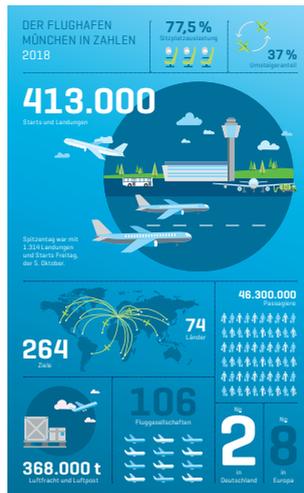
Mehr Informationen zum Unternehmen:

munich-airport.de/unternehmen
facebook.com/flughafenmuenchen
twitter.com/muc_airport

1. Auflage

Juni 2019





STECKBRIEF SCHON WEG?

Eigentlich finden Sie an dieser Stelle ein Informationsblatt über den Flughafen München mit interessanten Fakten und Zahlen zum ersten europäischen »5-Star-Airport«.

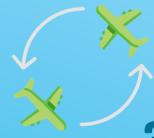
Falls dieser »Steckbrief« in Ihrem Exemplar der Broschüre aber bereits fehlt, können

Sie sich das komplette PDF von »Bayerns Tor zur Welt« unter folgender Adresse herunterladen:

www.munich-airport.com/publikationen

DER FLUGHAFEN MÜNCHEN IN ZAHLEN 2018

77,5 %
Sitzplatzauslastung



37 %
Umsteigeranteil

413.000

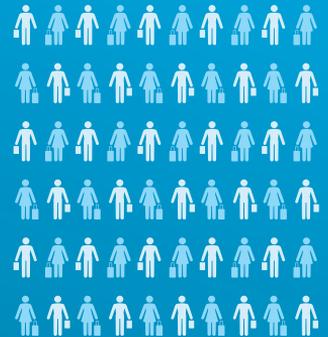
Starts und Landungen



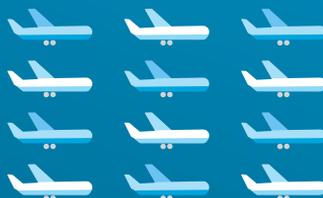
Spitzentag war mit
1.314 Landungen
und Starts Freitag,
der 5. Oktober.



46.300.000
Passagiere



106
Fluggesellschaften



No
2
in
Deutschland

No
8
in
Europa



1,5 Milliarden

Euro Konzernumsatz

150 Millionen

Euro Konzernergebnis nach Steuern (EAT)

35.000

Beschäftigte am Campus



10.000

Mitarbeiter im Konzern

550

Betriebe



1 Terminal 1

Länge 1.081 m,
Fläche 198.000 m²

2 Terminal 2

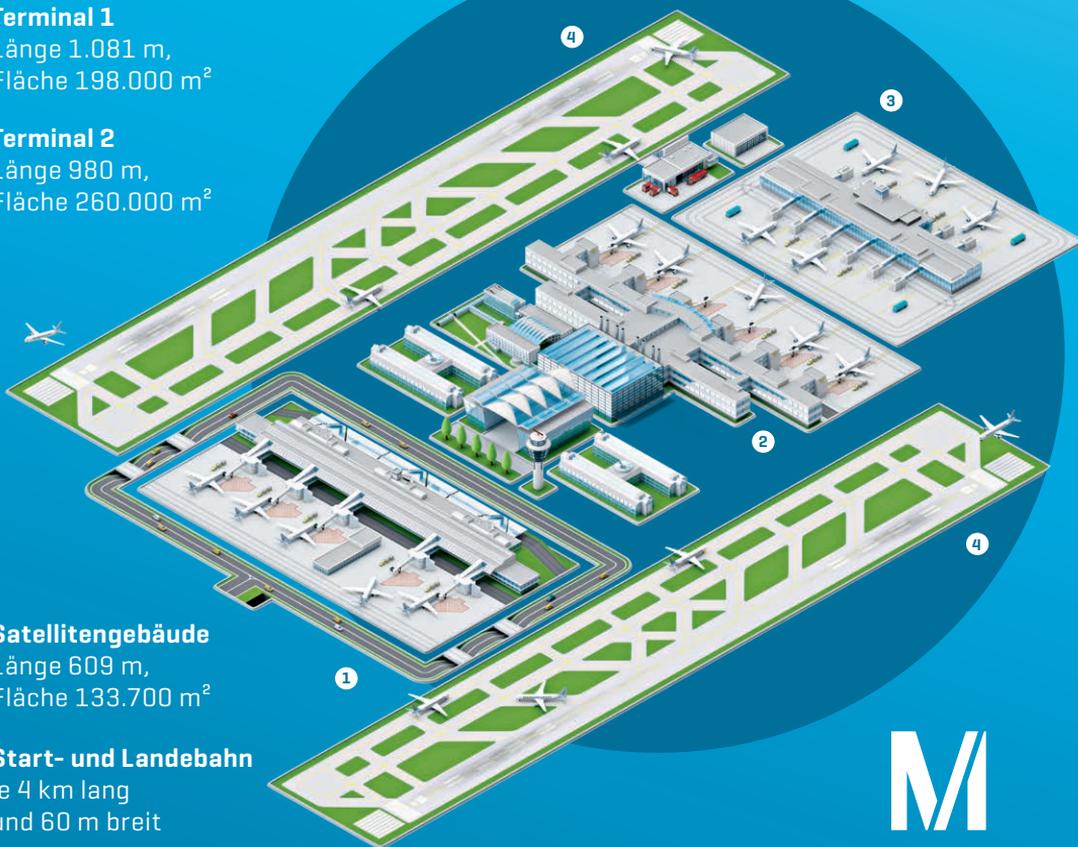
Länge 980 m,
Fläche 260.000 m²

3 Satellitengebäude

Länge 609 m,
Fläche 133.700 m²

4 Start- und Landebahn

je 4 km lang
und 60 m breit



M

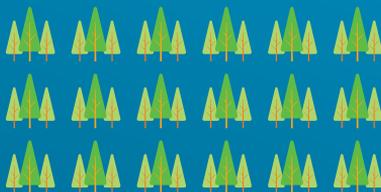


78 m

Towerhöhe

60%

Grünflächenanteil



1.575 ha

Gesamtfläche

